

Pressebericht

„Gedenkfeier für verstorbene Bewohner/-innen des Pflegeheimes Erlenbad“

Wir alle stricken unser Leben jeden Tag ein Stück weiter, liebevoll, sorgsam, aber auch mühevoll und ungern, unser Lebenswerk entsteht. Jeden Tag nehmen wir unseren Lebensfaden auf. Es bleibt uns verborgen, wie viel Lebensfaden wir noch zu verstricken haben, wir wissen nur eins: Das Strickwerk, unser Lebenswerk, unser Leben hat ein Ende. Viele Angehörige waren gekommen, waren zurückgekehrt an den Ort, der ihren Lieben, Eltern, Großeltern, Geschwistern fürsorgende, vertraute Heimstatt bis zum Ende ihrer Tage war. Sie waren gekommen, um an einer Gedenkfeier teilzunehmen, zu dem Leitung und Mitarbeiter des Pflegeheimes Erlenbad eingeladen hatten, mit dem Ziel, der Verstorbenen zu gedenken und sich von den Erinnerungen an ihre Lieben anrühren zu lassen. In diesem Sinn, persönlich und im Namen des Vorbereitungsteams, hieß Heimleiter Martin Meier alle zu dieser Gedenkfeier willkommen.

„Lege deine Sorgen nieder“, mit diesem musikalischen Vorspiel der Musikgruppe und des Chores „Immanuel“ aus Ottersweier, unter der Leitung von Frau Back, wurde die Gedenkfeier einfühlsam eröffnet, wonach eine Lesung durch Frau Beyerle folgte. Frau Westermann, Frau Schmoll sprachen Trost spendende Gebete, baten Gott um Erbarmen, um Frieden für die Verstorbenen, um Annahme der Gebete.

„Gott, bleibe bei uns, lass uns den Weg deines Sohnes gehen, lass uns in dir ewiges Leben finden, durch Christus unsern Herrn.“ Worte der Anrufung, der Hinwendung zu Gott, eindringlich von Frau Hackebeil gesprochen, schufen den Verständnisraum, für die von Frau Blum und Frau Kunz gesprochenen Gebete, das gemeinsame Vater unser, für das gemeinsam gesungene, die hilfreiche Kraft des Glaubens vermittelnde Lied:
„Von guten Mächten...“

Die Meditation Strickwerk – Lebenswerk – mit Musik leise untermalt, sensibel vorgetragen von Frau Serr, ließ Gedanken fließen, wirkte höchst individuell auf die Angehörigen ein. Vergangene Zeit, Erinnerungen, die hinführten zum Lied „Meine Zeit steht in Deinen Händen“, vorgetragen von der Musikgruppe „Immanuel“.

Stille legte sich danach in den Raum. Stille, in der die Namen der Verstorbenen verlesen, die von Frau Schnurr geschaffenen Gedenkkerzen, im Wechsel durch Frau Westermann und Frau Schmoll, entzündet wurden. Danach folgten, ebenfalls im Wechsel, Fürbitten von Frau Graf und Frau Hackebeil. Mit einem Segensgebet und dem wohlklingenden Nachspiel „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ endete die Gedenkfeier für die im Jahr 2019 verstorbenen 29 Heimbewohner.

In seinen Schlussworten bedankte sich Heimleiter Martin Meier bei allen Mitwirkenden und lud die Angehörigen ein, die für die Verstorbenen entzündeten Kerzen, mit nach Hause zu nehmen. Schlussendlich erfolgte die Einladung zu einem kleinen Umtrunk und Gedankenaustausch im Foyer des Pflegeheimes Erlenbad, von der zahlreiche Besucher Gebrauch machten.

Johann Horeth